

Datum: 24.05.2018

Offenburger Tageblatt  
 Badische Zeitung

Stadtanzeiger  
 Offenblatt

Guller  
 Sonstige

# „Das Geld ist hier gut investiert“

## Stadt erneuert das Außengelände der Kita Stegermatt, die als beste im Land ausgezeichnet wurde

Von Cornelia Weizenecker

OFFENBURG. Für Hans-Peter Kopp zählen Termine wie der am Freitagnachmittag zu den schönsten, wie der Finanz-, Sozial- und Kulturbürgermeister betonte: Da durfte Kopp die Außenanlage der Kindertagesstätte im Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt einweihen. „Was lange währt, wird endlich wahr“, freute sich Kopp, denn das Projekt hatte sich von Planung bis Fertigstellung zeitlich verzögert.

„Die Planung des ersten Bauabschnittes hat die katholische Kirche übernommen“, bedankte sich Kopp in Richtung Dekan Martin Bürkle. Durch den überraschenden Tod des städtischen Spielplatzplaners Stephan Schnepf hätte sich das Projekt ansonsten um weitere Monate

verzögert. Für den zweiten Bauabschnitt war dann die Landschaftsarchitektin Katrin Helmchen vom städtischen Grünplanungsamt zuständig. 230 000 Euro hat sich die Stadt die Außenanlage kosten lassen. „Das Geld ist hier gut investiert“, betonte Reinhart Kohlmorgen von der Aktionsgemeinschaft Stegermatt.

### 230 000 Euro ließ sich die Stadt die Außenanlage kosten

Inzwischen wurde diese Kindertagesstätte vom Bundesfamilienministerium als fünftbeste in Deutschland und als beste in Baden-Württemberg ausgezeichnet. 1400 Kitas hatte sich für den Deutschen Kita-Preis 2018 beworben. Zehn Einrichtungen kamen ins Finale.

Ein Fernsteam begleitete das Erziehersteam um Anja Nicaise über zwei Tage

hinweg. Ein kurzer Video-Spot ist daraus entstanden. „Uns war wichtig, dass die Kinder, Eltern und Erzieher an ihrem Außengelände mitplanen“, erklärte der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft.

Neben einem Spielturn mit Rutsche und Hängebrücke wünschten sich die Kinder einen Rennparcours. „Hättet ihr gern auch Fahrzeuge für den Parcours?“, konnte Bürgermeister Kopp das Geschenk von Stadt und Aktionsgemeinschaft an die Kinder kaum für sich behalten. Fünf fahrbare Spielgeräte stehen den 75 Kindern in der Einrichtung fortan zur Verfügung. Vom Roller über Dreirad bis zum Rutschauto.

Von Dekan Martin Bürkle gab es dann noch Gottes Segen und einen Aufruf für den Schutzengel, auf die Kinder beim Spielen im neuen Außengelände aufzupassen.



„Danke für den tollen Hof“: Über die neue Außenanlage freuen sich die Kinder ebenso wie Bürgermeister Hans-Peter Kopp (v. l.), Anja Nicaise, Reinhart Kohlmorgen und Dekan Matthias Bürkle. FOTO: WEIZENECKER